

MITEINANDER LERNEN - VONEINANDER LERNEN



Lmz LANDESMEDIENZENTRUM
BADEN-WÜRTTEMBERG

Referenzschulen BW

Entwicklungsnetzwerk digitaler Transformation

Informationen für Schulen

Entwicklungsnetzwerk digitaler Transformation

Das austauschintensive Lernen in und an der Welt Schule ist zentraler Eckpunkt der Schulbegleitung der „Referenzschulen“, die die Dimensionen der technischen, personellen, organisatorischen und unterrichtlichen Entwicklung von Schulen aufnehmen. In der Kopplung von Kooperationsnetzwerken, dem moderierten Austausch sowie Beratungs- und Fortbildungsangeboten der Medienzentrenlandschaft Baden-Württembergs werden diese Schulen für den Blick von außen geöffnet.

Öffnungselemente

Als Beitrag zur Vernetzung und Ansammlung eines Wissensfundus öffnen sich teilnehmende Schulen, indem K1-Schulen im Teilnahmezeitraum mindestens eine Öffnungsveranstaltung, die K2-Schulen zwei Öffnungsveranstaltungen planen und durchführen. Die Öffnungsveranstaltungen können in Absprache mit dem jeweiligen Themencoach folgender Art gestaltet sein:

- › Durchführung eines Workshops, Beitrag beim Medienkompetenztag ihres örtlichen Medienzentrums oder bei einer digital@regional-Veranstaltung des Landesmedienzentrums.
- › Öffnung eines pädagogischen Tages zur Medienentwicklung für Nachbarschulen.
- › Ihre eigene Idee, wie Sie die Medienentwicklung Ihrer Schule anderen Schulen vorstellen können.

K2-Schulen stellen außerdem bei einer Vernetzungsveranstaltung (Bergfest oder Abschlussveranstaltung) Ihr Projekt vor.

Themencoaches

Jeder der drei Themenschwerpunkte wird von einem Themencoach betreut. Er dient als Ansprechpartner sowohl für organisatorische als auch für themenspezifische Fragen und begleitet somit die Schulen bei ihren Entwicklungsprozessen.

Regelmäßige Informationen zum Schwerpunktthema, Sprechstunden und Hilfe bei Vernetzungsleistungen stellen die zentralen Arbeitsschwerpunkte der Themencoaches dar. Zusätzlich kann er hierbei unterstützen und beraten:

- › regelmäßiges Sprechstundenangebot und Informationen zum gewählten Themenschwerpunkt
- › Infomails und Informationsbeiträge
- › Akquirieren externer Experten zu ausgesuchten Themen
- › Aufnahme in die interaktive Vernetzungslandkarte
- › Bereitstellung und Moderation eines sowohl themenbezogenen als auch themenübergreifenden digitalen Austauschmediums
- › Beratung zu individuellen und themenbezogenen Fortbildungsangeboten
- › Raum für Austausch und Vernetzung schaffen
- › Unterstützung bei der Weiterentwicklung der schulischen Medienbildung
- › Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit

Jahresplan

Referenzschulen öffnen sich mit ihren Ideen und Konzepten für andere Schulen. Im Jahresplan geben die teilnehmenden Schulen eine grobe Planung an, welche Öffnungselemente (siehe 2.) sie zu welchem Zeitraum planen. Damit kann eine Unterstützung durch den Medienzentrenverbund mit entsprechendem Vorlauf gut koordiniert werden.

Drei Veranstaltungen, die im Schuljahr 2023/24 durch das LMZ ausgerichtet werden, sind bereits eingeplant:

- 1. Oktober 23 - Kick Off Referenzschulen BW 2023/24**
Auftaktveranstaltungen mit Informationen zum Projektverlauf und Organisation.
- 2. März / April 24 - Bergfest**
Gemeinsame Veranstaltung, in der die Schulen über ihre bisherigen Projektverlauf berichten und weitere Workshops angeboten werden.
- 3. Juli 24 - Abschluss**
K2-Schulen stellen ihre Projekte vor und ziehen Bilanz. Diese Veranstaltung wird für alle Schulen Baden-Württembergs geöffnet und dient als Schaufenster des Referenzschulnetzwerkes bzw. der Referenzschulen BW.

Dokumentation von Veranstaltungen

Wenn Veranstaltungen für das Projekt Referenzschulen BW durchgeführt werden, soll am Ende des Schuljahres über diese Formate Auskunft geben werden. Hierfür wird ein Formular bereitgestellt, mit dem die Veranstaltungen dokumentiert werden können. Schuljahresbegleitend präsentieren Schulen darüber hinaus Ergebnisse Ihrer Arbeit auf ihren schuleigenen Webseiten.

Evaluation

In einer Abfrage beantwortet die Schule Fragen zum Projektverlauf. Dabei spielen diverse Themen eine Rolle, z.B. Zufriedenheit mit der Terminierung und Umsetzung von Veranstaltungen, Kompetenz von externen Referentinnen und Referenten, Qualität und Umfang der Angebote und Unterstützungsleistungen. Die Evaluation dient dem Projektteam zur Optimierung und Anpassung der Prozessabläufe und Überprüfung der Unterstützungsleistungen, um den Bedarfen und Ansprüchen der Schulen gerecht zu werden.